

Nachprüfung des IKT-Schlüsselprojektes Telekommunikation der Armee

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

Das Wesentliche in Kürze

Die Armee plant mit dem Projekt Telekommunikation der Armee (TK A) in den nächsten Jahren seine mobilen und teilmobilen Telekommunikationssysteme zu ersetzen. Die Umsetzung soll in sechs Beschaffungsschritten erfolgen. Dafür sollen 1800 Millionen Franken¹ über Rüstungsprogramme bereitgestellt werden.

TK A ist Teil des Programms FITANIA, welches die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) im Jahr 2016 zum ersten Mal prüfte². Objekt dieser Folgeprüfung ist der genehmigte erste Beschaffungsschritt, mit einem Rüstungskreditumfang von 118 Millionen Franken. Dazu kommen finanzierungswirksame Ausgaben in Höhe von 26 Millionen³ und interne Personalkosten. Dieser Schritt beinhaltet das Konzept und die Planung der künftigen Übertragungsplattform, die Beschaffung von Richtstrahlgeräten mit erweiterter Funktionalität und die Vorbereitung für den zweiten Beschaffungsschritt, unter anderem mit der Ersatzbeschaffung des taktischen Funksystems.

Gesamtkonzept für eine Telekommunikationsplattform ist ein entscheidender Erfolgsfaktor

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat erkannt, dass die bisher erarbeiteten Architekturgrundlagen detaillierter auszugestalten sind, um die schrittweise beschafften Komponenten der mobilen Kommunikationssysteme in eine Informations- und Kommunikationsplattform zu integrieren.

Arbeiten zur Entwicklung einer TK A-Systemarchitektur waren zum Prüfungszeitpunkt bei verschiedenen Organisationseinheiten beauftragt oder bereits in einer ersten Version abgeschlossen. Der Technologiewandel und die Weiterentwicklungen von Systemen am Markt fordern eine iterative Weiterentwicklung der modularen Systemarchitektur im Rahmen der weiteren Beschaffungsschritte. Ebenso wichtig ist die Abstimmung der architektonischen Arbeiten mit den bestehenden IKT-Plattformen und anderen grossen Vorhaben des Bereichs Verteidigung.

Die Architekturentwicklung ist erfolgsentscheidend für das Projekt. Die EFK erwartet eine direkte Führung aller dazu definierten Arbeitspakete inklusive Integration in den Systemverbund in Abstimmung mit dem Projekt TK A.

¹ Zusätzlich entstehen interne Personalkosten und finanzierungswirksame Ausgaben, welche über Immo- und PEB-Kredite (Projektierung, Erprobung und Beschaffungsvorbereitung) finanziert werden.

² Prüfung des IKT-Schlüsselprojekts FITANIA (PA 16613), abrufbar auf der Webseite der EFK (www.efk.admin.ch).

³ PEB 07 Kredit

Die Projektsteuerung und -führung ist komplex und herausfordernd

Eine hohe Priorität des Projekts im VBS, eine stringente Führung und eine offene und sachliche Diskussionskultur über alle Ebenen ist erforderlich, um die Komplexität des Projekts und dessen Organisation über die gesamte Dauer im Griff zu behalten. Während der Prüfung war diese Situation gegeben. Die Restrisiken wie z. B. eine personelle Veränderung des Projektleiters oder Änderungen in der Linienorganisation könnten allerdings erhebliche Auswirkungen auf das Projekt haben.

Die schrittweise Finanzierung des Vorhabens TK A über verschiedene Rüstungsprogramme birgt das Risiko, dass die Beschaffungsschritte isoliert umgesetzt werden. Das Hauptziel des Projekts, eine einheitliche Lösung zu bauen, ist dadurch möglicherweise gefährdet. Eine Finanzierung des gesamten Vorhabens über einen Verpflichtungskredit könnte dieses Risiko minimieren und würde dem Vorgehen bei anderen IKT-Schlüsselprojekten entsprechen. Dieser Lösungsansatz widerspricht aber der VBS-gängigen Finanzierung von Beschaffungen über Rüstungsprogramme. Um zu verhindern, dass die Beschaffungsschritte isoliert betrachtet werden, sollte das VBS in den folgenden Rüstungsprogrammen jeweils die Gesamtkostensituation darstellen und mindestens die aufgelaufenen und zukünftigen Gesamtkosten zum Projekt TK A nachvollziehbar ausweisen.

Das Projektberichtswesen per 31. Dezember 2016 inklusive IKT-Statusbericht macht unterschiedliche Aussagen zu Terminen, Ressourcen, Finanzen und Risiken. Für Aussenstehende sind die Lesbarkeit und Aussagekraft somit eingeschränkt. Die EFK empfiehlt dem VBS, Struktur, Inhalte und die Kostendarstellung einheitlich und aussagekräftig in den Berichten darzustellen.